

Votum zur Interpellation: Wo bleibt der Treppenlift?

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen. Bis auf eine sind alle beantwortet worden ;-).

Ich beginne mit einem kurzen Votum zu den tatsächlich erfolgten Antworten: Alle Fraktionen hier drinnen haben in der Debatte vor genau einem Jahr dem Gemeinderat beigepflichtet, dass die heutige Situation für die Helferinnen und Helfer sowie für die Menschen mit einer Behinderung nicht nur entwürdigend, sondern auch gefährlich ist. Der Stadtrat hat dann auch das Postulat einstimmig überwiesen.

Damals ist das Ziel betont worden, dass möglichst bereits die nächste Theatersaison mit einem Treppenlift starten sollte.

Die Saison hat im Oktober 2008 begonnen und das Theater war nicht rollstuhlgängig. Wo bleibt denn der Treppenlift? Nicht nur ich stellte diese Frage, sondern auch Theaterbesucherinnen und Theaterbesucher. Noch immer ist es nicht möglich, allen Menschen einen würdigen Zugang zu unserem Stadttheater Langenthal zu ermöglichen. Die Belastung und Verantwortung der Feuerwehr-Leute, welche die Menschen die Treppen hinauftragen müssen, ist noch immer gross. Die Unfallgefahr ist noch immer nicht zu unterschätzen.

Der Wille ist in der Politik zentral. Der Wille des Gemeinderates im Stadttheater einen Treppenlift zu installieren ist aber anscheinend nicht genügend da. Anders kann ich mir diese Antworten nicht erklären. Die Einschätzung der GVB ist meines Erachtens klar nicht zufrieden stellend. Es wäre ja klar nur eine Übergangslösung bis zur Sanierung. Bis in den ersten Stock hat es ja zwei Treppen und nur eine würde durch eine solche Installation verschmälert.

Bis das Theater tatsächlich saniert wird, dauert es noch. Egal ob es eine Stiftung gibt oder die Stadt das Theater selber sanieren will. Immerhin ist jetzt der Wille zur längst fälligen Sanierung konkret da. Realistischerweise wird es aber wohl trotzdem frühestens 2015.

Meines Erachtens können wir nicht solange warten bis das Theater allen gleichberechtigt zugänglich gemacht werden kann. Zumal der Treppenlift auch nicht verloren wäre und nach der Sanierung an einem anderen Ort ohne grosse Kostenfolge installiert werden könnte.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat den Entscheid nochmals zu überdenken und allenfalls zu revidieren.

Jetzt noch zur noch immer offenen Frage: Ich habe in meinem politischen Leben doch schon einige Interpellationen eingereicht – auf kantonaler und städtischer Ebene –, aber eine solche Antwort wie jene auf meine Frage Nr.

9, habe ich noch nie erhalten. Ich meinte meinen Augen nicht zu trauen und las die Antwort mehrmals durch. So kompliziert ist die Frage doch wirklich nicht? Und so kompliziert wären solche Abklärungen auch nicht. Genau dies ist ja die Idee einer Interpellation ...

Weil ich keine Antwort erhalten habe, aber gerne eine möchte, da ich allenfalls weitergehende Massnahmen fordern werde, werde ich diese Frage nun nochmals als Interpellation einreichen.

Merci.

Nadine Masshardt, 23.3.09